

Umweltpolitik der Schweiz - ein Lehrbuch

Bearbeitet von
Karin Ingold, Eva Liebherr, Isabelle Schläpfer, Kathrin Steinmann, Willi u.a. Zimmermann

1. Auflage. 2016 Buch. XX, 337 S. Broschiert
ISBN 978 3 03751 795 6

[Recht > Europarecht , Internationales Recht, Recht des Auslands > Recht des Auslands > Ausländisches Recht: Schweiz](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Umweltpolitik der Schweiz – ein Lehrbuch

Karin Ingold

Professorin, Universität Bern, Eawag Dübendorf

Eva Lieberherr

Gruppenleiterin, ETH Zürich

Isabelle Schläpfer

wiss. Mitarbeiterin, Universität Bern

Kathrin Steinmann

wiss. Assistentin, ETH Zürich

Willi Zimmermann

Professor i.R., ETH Zürich

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1 Zusammenbringen von Policy-Analyse und Umweltpolitik	2
1.1.1 Policy-Analyse	3
1.1.2 Das «Problem Umwelt» und seine Charakteristiken	7
1.1.3 Die Umweltpolitik und ihre Analyse	9
1.2 Logik und Aufbau des Buches	11
1.3 Einige praktische Hinweise	12
2. Entwicklung und Spannweite der Schweizer Umweltpolitik	15
2.1 Thematische und methodische Eingrenzung	16
2.2 Die Umweltpolitik der Schweiz in drei grossen Etappen	17
2.2.1 Erste Etappe 1874–1950er Jahre: Umweltpolitische Elemente in Ressourcen- und anderen Politiken	18
2.2.2 Zweite Etappe 1950er–1990er Jahre: Aufbau und Höhepunkt einer eigenständigen Umweltpolitik	24
2.2.3 Dritte Etappe Mitte 1990er Jahre bis heute: Zunehmende Komplexität und Verflechtung der Umweltpolitik	39
3. Inhalte, Akteure und Prozesse	55
3.1 Policy	56
3.1.1 Konkrete Elemente des Handlungsprogramms	63
3.1.2 Politikinstrumente	73
3.1.2.1 Persuasive Instrumente	78
3.1.2.2 Kooperative Instrumente	82
3.1.2.3 Marktwirtschaftliche Instrumente	87
3.1.2.4 Regulative Instrumente	95
3.1.2.5 Zusammenfassung der vier Instrumententypen	99
3.1.3 Instrumentenmix	101
3.1.3.1 Trend in Richtung Vielzahl diverser Instrumente	102
3.1.3.2 Interdependenzen zwischen Instrumenten und Handlungsprogrammen	104
3.2 Akteure	105
3.2.1 Öffentliche, private, individuelle und komplexe Akteure	106
3.2.2 Akteure in gesellschaftlichen Systemen und der Umweltpolitik	110
3.2.3 Akteurstypen illustriert am Dreieck	122

3.2.4	Akteurszentrierte Ansätze und Netzwerke	124
3.3	Politischer Prozess	129
3.3.1	Der Policy-Zyklus	130
3.3.1.1	Problemdefinition und Agenda Setting	131
3.3.1.2	Politikformulierung	135
3.3.1.3	Implementierung	138
3.3.2	Politikwandel – Politikwissenschaftliche Ansätze	145
3.3.2.1	Mikroebene – Institutional Analysis and Development Framework	145
3.3.2.2	Mesoebene – Der Advocacy Coalition Framework und der Multiple Streams	149
3.3.2.3	Makroebene – Punctuated Equilibrium	161
3.4	Fazit	164
4.	Umweltpolitik aus Sicht der Evaluation	167
4.1	Evaluation: Ein sich wandelnder Begriff	168
4.1.1	Internationale Entwicklung und Verbreitung der Politikevaluation	168
4.1.2	Definition von Evaluation	170
4.2	Bedeutung der Politikevaluation	171
4.3	Gegenstände und Bewertungskriterien der Politikevaluation	177
4.3.1	Zeitliche Dimension der Politikevaluation	177
4.3.2	Der Policy-Zyklus als Wirkungsmodell für öffentliche Politiken	179
4.3.3	Evaluation als empirisch-wissenschaftliche Wirkungsanalyse	180
4.3.4	Evaluationskriterien und -fragen	184
4.3.5	Was eine Politik erfolgreich macht	194
4.4	Evaluation als Dienstleistung: Auftraggeber und -nehmer	197
4.5	Vorgehen bei einer Politikevaluation	198
4.5.1	Die Arbeitsschritte einer Evaluation	199
4.5.2	Nutzung der Politikevaluation	202
4.6	Fazit	204
5.	Herausforderungen und neue Steuerungsansätze	207
5.1	Herausforderungen	208
5.1.1	Persistente Probleme	210
5.1.2	Koordination zwischen Politikfeldern	212

5.2	Neue Steuerungsansätze: Governance	213
5.2.1	Governance und Environmental Governance	216
5.2.2	Umweltpolitikintegration	219
5.2.3	New Public Management	223
5.2.4	Multi-level Governance	226
5.2.5	Global Governance	228
5.2.6	Vor- und Nachteile des Governance-Ansatzes	230
5.3	Instrumentenwandel	232
5.4	Fazit	236
6.	Schlussfolgerungen	237
6.1	Was haben wir gelernt?	238
6.1.1	Highlights aus den Kapiteln	238
6.1.2	Kapitelübergreifende Themen	242
6.1.3	Antworten auf typische Fragen der Policy-Analyse	243
6.2	Aktuelle Beiträge aus Lehre und Forschung	248
6.2.1	Unsicherheit	249
6.2.2	Kurz- und Langfristigkeit	252
6.2.3	Horizontale und vertikale Integration	253
6.3	Was ist die Umwelt-Policy-Analyse und was ist sie nicht?	255
6.4	Ausblick	256
Anhang 1:	Überblick über die Literatur zur Entwicklung der Schweizer Umweltpolitik	259
Anhang 2:	Evaluationen im Umweltbereich 1980–2014	293
	Bibliographie	299
	Verzeichnis der Bundesblatteinträge	331
	Erlassverzeichnis	333